



Leitfaden zu Qualitätszirkeln

**Allgemeiner
Studierendenausschuss der
Universität des Saarlandes**

Vorbemerkung

Qualitätszirkel dienen einem regelmäßigen und institutionalisierten Austausch zwischen Studiengangsverantwortlichen (Studiendekane, Studien- und Fachkoordinatoren, o.ä.) und Studierenden eines Fachbereiches an der Universität des Saarlandes. Diese Gespräche sollen die stetige Verbesserung des Studienprogramms und das frühzeitige Erkennen von auftretenden Problemen zum Ziel haben.

Hausanschrift:

Campus
Gebäude A5.2
66123 Saarbrücken

Postanschrift:

Abhof 5
66123 Saarbrücken

Dieser Leitfaden soll allen Beteiligten des Qualitätszirkels einen Überblick über mögliche Vorgehensweisen geben. Auch wenn das hier beschriebene Verfahren mit einem gewissen administrativen Aufwand für beide Teilnehmergruppen verbunden ist, bietet diese Form der Durchführung eine weitreichende Kontinuität. Hierdurch werden auch Verbesserungen in langer Sicht umsetzbar und das Instrument gewinnt erheblich an Qualität.

Tel: 0681 - 302 - 2900

info@asta.uni-saarland.de

Was sind Qualitätszirkel?

Qualitätszirkel als Instrument der Sicherung und Weiterentwicklung der Qualität in Studium und Lehre an der Universität des Saarlandes dienen in erster Linie einer Verbesserung des Informationsflusses zwischen Studierenden und Lehrenden einer Fachrichtung. Hierbei kommen beide Gruppen i.d.R. einmal jährlich zusammen und besprechen Stärken und Schwächen sowie Veränderungen des Studienprogramms. Der Qualitätszirkel ist als niederschwelliges Feedbackinstrument konzipiert und steht allen Studierenden und Lehrenden des jeweiligen Fachbereichs offen (kein gewähltes Gremium). Die Ergebnisse des Qualitätszirkels und hieraus abgeleitete Maßnahmen zur Weiterentwicklung der Qualität in Studium und Lehre werden in einem Bericht dokumentiert.

Wie läuft ein Qualitätszirkel ab?

Wie ein Qualitätszirkel abläuft, entscheidet die Fachrichtung selbst. Dieser Leitfaden soll allen Beteiligten der Qualitätszirkel lediglich einen Überblick über mögliche Vorgehensweisen geben.

Zu den zentralen Bestandteilen, die zum Erfolg eines Qualitätszirkels beitragen, zählen:



- Eine gute **Vorbereitung** des Qualitätszirkels durch Fachschaftsräte und Studiengangsverantwortliche ist eine wichtige Grundlage, um gezielt Probleme und Veränderungen besprechen zu können. Durch die gemeinsame Vorbereitung können beide Gruppen von Anfang an eingebunden werden, was das Problemverständnis beidseitig stärkt. Die Studierenden haben allerdings ein Recht darauf, dass ihre Themenvorschläge in der Tagesordnung berücksichtigt werden.
- Ein **Termin** sollte derart ausgewählt werden, dass möglichst viele Lehrende und Studierende an der Veranstaltung teilnehmen können. Es wäre zu überlegen den Studierenden seitens der Lehrenden zu ermöglichen den Qualitätszirkel auch innerhalb einer Lehrveranstaltung zu besuchen.
- Eine **Einladung** zur Veranstaltung durch die Studiengangsverantwortlichen bekommen alle Lehrenden und Studierenden der Fachrichtung frühzeitig (2 Wochen) per Mail. Weiterhin sorgen die Fachschaftsräte für die **Bewerbung** der Veranstaltung.
- Fachschaftsräte und Studiengangsverantwortliche bestimmen gemeinsam eine/-n (zur Entlastung evtl. „neutralen“) **Moderator/-in** für den Qualitätszirkel. Dies ermöglicht den Teilnehmerinnen und Teilnehmern sich auf die inhaltliche Diskussion zu konzentrieren.
- Die **Dokumentation des Qualitätszirkels** in einem Bericht bzw. Ergebnisprotokoll bietet die Möglichkeit langfristige Verbesserungen des Studiengangs verfolgen zu können. Diese Dokumentation ist vor allem deshalb wichtig, da sich sowohl die Zusammensetzung der Fachschaftsräte als auch der Studiengangsverantwortlichen i.d.R. nach wenigen Semestern verändert. Um eine Kontinuität zu gewährleisten, ist es deshalb notwendig den Bericht derart zu gestalten, dass nachfolgende Verantwortliche und Kohorten die langfristigen Verbesserungsmaßnahmen nachvollziehen und deren Erfolg begleiten können. Für die Erstellung des Berichts sind die Studiengangsverantwortlichen in Absprache mit den Fachschaftsräten verantwortlich. In welcher Form der Bericht welcher Gruppe zugänglich gemacht wird, obliegt den Studiengangsverantwortlichen.

Hausanschrift:

Campus
Gebäude A5.2
66123 Saarbrücken

Postanschrift:

Abhofbach 5
66123 Saarbrücken

Tel: 0681 - 302 - 2900

info@asta.uni-saarland.de



- *Wichtig ist an dieser Stelle zu betonen, dass die im Bericht festgehaltenen Ergebnisse nicht verbindlich in konkreten Maßnahmen enden müssen. Innerhalb des Qualitätszirkels werden keine verbindlichen Entscheidungen für die Fachrichtung getroffen. Er dient dem Abteilungsausschuss bzw. Fakultätsrat lediglich als Orientierungshilfe für eine Entscheidung.*

- Der Bericht dient auch einer **Besprechung des Umsetzungsstandes** der im letzten Qualitätszirkel beschriebenen Maßnahmen zur Verbesserung des Studienprogramms. Dieser Punkt kann als Einstieg in die Diskussionsrunde hilfreich sein.

Welche Themen könnten besprochen werden?

Grundsätzlich können alle Themen, die Studium und Fachrichtung betreffen, innerhalb eines Qualitätszirkels besprochen werden. Hierbei ist es als eine Chance zu sehen, dass auch subjektive Eindrücke der Teilnehmer diskutiert werden dürfen. Um der Diskussion allerdings einen „roten Faden“ geben zu können, erscheint es hilfreich, auf studiengangsbezogene Daten zurückzugreifen. Wichtig ist hierbei, dass der Datenschutz nicht vernachlässigt wird. Personenbezogene Daten sind für eine erfolgreiche Diskussion in keiner Weise notwendig.

Als Grundlage wäre es daher denkbar, folgende Daten zur Unterstützung zu nutzen:

- Studierendenstatistiken (Bewerberzahl, Auslastung, Abschlussnoten, etc.)
- Aggregierte Evaluationsergebnisse (Gesamtbericht der Abteilung, keine Einzelergebnisse!, z.B. von Qualis zur Verfügung gestellt)
- Aggregierte Ergebnisse der Studierendenbefragung durch das Qualitätsbüro („kritisches Studierendenfeedback“)
- evtl. Ergebnisse aus externer Befragungen (Rankings)

Auf Grundlage dieser Daten können neben den „alltäglichen“ Herausforderungen des Studienprogramms auch weitreichendere Entwicklungen des Studienpro-





**Allgemeiner
Studierendenausschuss der
Universität des Saarlandes**

gramms gemeinsam besprochen werden. Dennoch sollte das Feedback zum Studienalltag nicht vernachlässigt werden, denn Studierende merken oft sehr schnell, wo es zu Problemen im Studienalltag kommen kann. Diese Diskussionspunkte lassen sich häufig schnell klären, sofern sie kommuniziert werden. Genau an dieser Stelle liegt eine der Hauptaufgaben des Qualitätszirkels.

Beispielhafte Themen zur Weiterentwicklung des Studienprogramms könnten in der Folge sein:

- Studienorganisation
- Kommunikationsfluss und Serviceleistungen der Fachrichtung
- Veränderte Anforderungen der Studierenden an das Studienprogramm
- Verteilung der Modulinhalte
- Angleichung des Workloads in verschiedenen Modulen
- Ausblick auf bevorstehende Veränderungen des Studienprogramms

und selbstverständlich noch vieles mehr.

Praktische Hinweise zu Qualitätszirkeln

- Unterstützung bei Planung und Durchführung kann das Referat für Studienqualität des AStAs und das Qualitätsbüro der Universität bieten
- Die Qualitätszirkel der Lehramtsstudiengänge werden innerhalb der einzelnen Fächer abgedeckt
- Vorlagen für Plakate und Flyer können vom AStA zur Verfügung gestellt werden

Hausanschrift:

Campus
Gebäude A5.2
66123 Saarbrücken

Postanschrift:

Abhof 5
66123 Saarbrücken

Tel: 0681 - 302 - 2900
info@asta.uni-saarland.de

